

Botanik.**Weitere Mittheilungen über hüpfende Früchte und Gallen.**

Herr Professor Dr. P. Ascherson hatte die Freundlichkeit, mir über obiges im „Helios“ Bd IX. p. [99] besprochene Thema folgende Zusätze und Berichtigungen zukommen zu lassen: Was zunächst die springenden Bohnen (brincadores, jumping seeds) von Sebastiania (nicht Sebastiana) betrifft, so war Lettsom's Brief an die Entomolog. Society of London, nicht an Kollar, gerichtet. Das erste Bekanntwerden der springenden Bohnen datirt, wie Schinz neuerlich in Potonié's Naturw. Wochenschr. VII. Jahrg. pg. 108 mittheilt, bereits aus dem Jahre 1854, denn in diesem Jahre veröffentlichte W. J. Hooker im Journal of Botany, Bd. VI. p. 304, einen kleinen Aufsatz über „Jumping or moving seeds“, die der Autor aus Mexiko erhalten hatte. Der erste, der das Insect, welches die Bewegungen hervorrief, bestimmte und 1858 *Carpocapsa saltitans* nannte, war Westwood, während der französische Entomolog Lucas, welcher es wenig später *C. Deshaisiana* nannte, die Mechanik der tanzenden Bewegungen der Bohne genau studirte. — Sehr bemerkenswerth ist die lange Zeitdauer, während deren die Larve, nachdem sie schon längst alle in den Früchten vorhanden gewesene Nahrung aufgezehrt, diese verhältnissmässig so intensiven Bewegungen fortsetzt. In dem zuerst von Buchenau beobachteten Falle wurden die Bewegungen schon seit Mitte Juni 1871 wahrgenommen und dauerten bis Ende März 1872. Erst im April verpuppten sich die Raupen und im Mai und Juni schlüpfen die Schmetterlinge aus. Zu diesem Zwecke hatte die Larve vorher aus der Fruchtschale einen kreisrunden Deckel herausgebissen, den der ausschlüpfende Schmetterling dann aufstösst. Diesen Deckel konnte Ascherson kürzlich an einzelnen der von Herrn Consul L. Krug aus dem Vorjahre aufbewahrten „springenden Bohnen“ wahrnehmen. — Springende Cynipidengallen wurden 1857 bei Wien von Mann an *Quercus Cerris* L. gesammelt und von Kollar beschrieben; das Insect ist von Giraud als *Neuroterus saltans* veröffentlicht. Aehnliche Gallen sind auch im Mississippi-Gebiet Nordamerikas und weiter westlich an der „post oak“ (*Quercus stellata* Wangenh.), der „white oak“ (*Q. alba* L.), dann noch an *Q. macrocarpa* Mich. und wohl auch noch an anderen Arten von Riley und Edwards beobachtet, welcher letztere das Insect *Cynips saltatorius* nannte.

Huth.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Huth Ernst

Artikel/Article: [Weitere Mittheilungen über hüpfende Früchte und Gallen. 1013](#)

